Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 7 (1860)
Heft: 35

Vereinsnachrichten: Schulausschreibungen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Waadt. In Allaman wurde letzte Woche im Park einer Mad. de Sellon ein Jugendfest abgehalten, das von nicht weniger als 4000 Kindern besucht war; wenigstens 2000 davon kamen von Genf, die übrigen aus der Gegend von Lausanne und aus den benachbarten Dörfern des Jura.

St. Gallen. Die Schulgemeinde von Utznach hat letzten Sonntag auf den Antrag der Verwaltung den Professoren dortiger Realschule als Anerkennung ihrer Leistungen zum Gedeihen und Wachsthum der Schule ein Honorar von 300 Fr. einstimmig votirt.

— Nächsten Montag soll bei günstiger Witterung das Kinderfest der Schulen Tablats abgehalten werden. Die Festhütte der Bezirksgesangvereine Rorschach und Tablat ist bestimmt, die Jugendschaar in ihre Räume aufzunehmen. Man vernimmt, der sel. Hr. Pfr. Good habe einen ansehnlichen Beitrag an die Kosten des Festes vergabt und Hr. Pfr. Kaiser in St. Fiden ebenfalls eine schöne Beisteuer gegeben.

— Die Schulgenossenversammlung des Rorschacherberges hat in jüngster Sitzung beschlossen, den Gehalt ihrer beiden Lehrer um 100 Fr. zu erhöhen, nämlich von 550 auf 650 Fr., außerdem haben dieselben noch freie Wohnung nebst Gartenland. Es gereicht diese Gehaltserhöhung der politischen Gemeinde Rorschacherberg um so mehr zur Ehre, als dieselbe in finanzieller Beziehung lange nicht zu den ersten des Kantons zählt.

Appenzell. Gonten. Hier tritt eine Arbeitsschule in's Leben. Zur Leitung derselben wird eine Arbeitslehrerin gewählt; zudem werden Frauen und Jungfrauen, die mit den im Zwecke liegenden Arbeiten vertraut sind, diese beaufsichtigen und sie periodisch besuchen. Die Kosten bestreitet der Armenverein. Thadäus Seif ist Gründer dieser schönen Anstalt. Dieser Mann scheint überall zu sein, wo Nützliches und Zweckmäßiges gestiftet werden kann. — Der Armenverein hat nun die Oberschule ganz an die örtliche Schulkommission abgetreten.

— In Herisau wird das Jugendfest Montags den 3. September abgehalten werden, vorausgesetzt, daß die Witterung günstig ist.

England. London. Mary Allen, eine Lehrererin, die ein Schulkind auf's Grausamste mißhandelte, es unter Anderm gezwungen hatte, seine eignen Excremente zu verschlingen, wurde von den Geschwornen für schuldig erklärt und zu dem Strafmaximum, zu dreijährigem Zuchthaus verurtheilt.

Schulausschreibungen:

In der Stadt Bern:

I. An der **gemischten Staldenschule** die Stellen:

1) eines Oberl. für die 1. Kl. Kdz. 50. Bes. Fr. 1100 baar nebst freier Wohnung und Garten. 2) eines 1. Unterl. für die 2. Kl. Kdz. ca. 50. Bes. Fr. 1100 baar; 3) eines Unterl. für die 3. Kl. Kdz. ca. 60. Bes. Fr. 950 baar; 4) einer Unterlehrerin für die 4. Kl. Kdz. ca. 50. Bes. Fr. 800 baar.

II. An der **Mattenschule**, und zwar

A. der Knabenabtheilung die Stellen: 1) eines Oberl. für die 1. Kl. Kdz. bisher 52. Bes. Fr. 1200 baar nebst freier Wohnung; 2) eines 1. Unterl.

für die 2. Kl. Kdz. bisher 52. Bes. Fr. 1100 baar; 3) eines Unterl. für die 3. Kl. Kdz. 92. Bes. Fr. 950 baar; 4) einer Unterl. für die 4. Kl. Kdz. 68. Bes Fr. 750 baar.

B. der Mädchenabtheilung die Stellen: 1) einer Oberl. für die 1. Kl. Kdz. 62. Bes. Fr. 1200 baar nebst freier Wohnung; 2) einer 1. Unterl. für die 2. Kl. Kdz. 67. Bes. Fr. 850 baar; 3) einer Unterl. für die 3. Kl. Kdz. 78. Bes. Fr. 750 baar; 4) einer Unterl. für die 4. Kl. Kdz. 68. Bes. Fr. 750 baar.

C. der neugegründeten gemischten Elementarkl., die Stelle einer Unterlehrerin. Kdz. circa 50 — 65. Bes. Fr. 800. Die Schülerzahl dieser Klasse wird obige 8 Klassen um 50 — 65 Kinder reduziren.

III. An der **Postgaßschule**, und zwar

A. der Knabenabtheilung die Stellen: 1) eines Oberl. für die 1. Kl. Kdz. ca. 50. Bes. Fr. 1200 baar nebst freier Wohnung; 2) eines 1. Unterl. für die 2. Kl. Kdz. ca. 60. Bes. Fr 1100 baar; 3) eines Unterl. für die 3. Kl. Kdz. ca. 60. Bes. Fr. 950 baar; 4) einer Unterl. für die 4. Kl. Kdz. ca. 55. Bes. Fr. 800 baar.

B. der Mädchenabtheilung die Stellen: 1) einer Oberl. für die 1. Kl. Kdz. ca. 40. Bes. Fr. 1000 baar mit freier Wohnung; 2) einer 1. Unterl. für die 2. Kl. Kdz. ca. 45. Bes. Fr. 850 baar; 3) einer Unterl. für die 3. Kl. Kdz. ca. 45. Bes. Fr. 750 baar; 4) einer Unterl. für die 4. Kl. Kdz. ca. 55. Bes. Fr. 750 baar; 5) einer Unterl. für die 5. Kl. Kdz. ca. 55. Bes. Fr. 750 baar; 6) einer Unterl. für die 6. Kl. Kdz. ca. 70. Bes. Fr. 750 baar.

IV. An der **Neuengaßschule**, und zwar

A. der Knabenabtheilung die Stellen: 1) eines Oberl. für die 1. Kl. Kdz. ca. 60. Bes. Fr. 1200 baar nebst freier Wohnung; 2) eines 1. Unterl. für die 2. Kl. Kdz. ca. 65. Bes. Fr. 1100 baar; 3) eines Unterl. für die 3. Kl. Kdz. ca. 65. Bes. Fr. 950 baar; 4) einer Unterl. für die 4. Kl. Kdz. ca. 75. Bes. Fr. 800 baar.

B. der Mädchenabtheilung die Stellen: 1) einer Oberl. für die 1. Kl. Kdz. ca. 55. Bes. Fr. 1000 baar nebst freier Wohnung; 2. einer 1. Unterl. für die 2. Kl. Kdz. ca. 60. Bes. Fr. 850 baar; 3) einer Unterl. für die 3. Kl. Kdz. ca. 65. Bes. Fr. 750 baar; 4) einer Unterl. für die 4. Kl. Kdz. ca. 60. Bes. Fr. 750 baar; 5) einer Unterl. für die 5. Kl. Kdz. ca 60. Bes. Fr. 750 baar; 6) einer Unterl. für die 6. Kl. Kdz. ca. 60. Bes. Fr. 750 baar. Bei Eröffnung der Länggaßschule wird die Kinderzahl dieser 10 Klassen etwas vermindert.

V. An der neugegründeten **Länggaßschule** die Stellen:

1) eines Oberl. für die 1. Knabenkl. Bes. Fr. 1100 baar mit freier Wohnung und Garten; 2) einer Lehrerin für die 1. Mädchenkl. Bes. Fr. 900 baar; 3) eines 1. Unterl. für die 2. gemischte Kl. Bes. Fr. 1000 baar; 4) eines Unterl. für die 3. gemischte Kl. Bes. Fr. 950 baar; 5) einer Unterl. für die 4. gemischte Kl. Bes. Fr. 800 baar. Kdz. 50 für jede Kl.

Zu obigen Besoldungen kommt noch die Staatszulage.

Den Oberlehrern liegt die Beaufsichtigung der ganzen Schule, sowohl der Knaben- als der Mädchenabtheilungen ob.

Die Bewerber und Bewerberinnen haben ihre Schriften bis zum 8. Sept. d. J. an die Einwohnergemeindekanzlei im Erlacherhof einzusenden.

Prüfungen: für die Lehrerinnen, 10. Sept. Morgens 8 Uhr; für die Lehrer, 12. Sept. Morgens 8 Uhr.

Schulort.	Klasse.	Sch.-Zahl.	Besoldung.	Prüfung.
Aarmühle	Oberschule	70	Fr. 650	1. September.
Garstatt bei Boltigen	Unterschule	46	Ges. Min.	5. "
Linden bei Kurzenberg	El.-Schule	70	Fr. 410	10. "
Wyßachengraben	"	80	Fr. 371	10. "
Gmüden bei Langnau	Gem. Schule	50	Fr. 300	10. "
Brandösch bei Trub	"	50	Ges. Min.	10. "
Kröschenbrunnen b. Trub	Unterschule	60—70	" "	10. "
Schangnau	"	100	Fr. 280	11. "
Bumbach b. Schangnau	Gem. Schule	100	Fr. 300	11. "
Niederbach b. Rüderswyl	Unterschule	60	Fr. 280	12. "
Thal bei Trachselwald	"	60—70	Ges. Min.	12. "
Arin bei Biglen	"	50—60	Fr. 410	13. "
Luthiwyl bei Biglen	"	50	Fr. 410	13. "
Schwarzhäußern	—	45	Fr. 280	7. "
Röthenbach b. H.-Buchsee	—	50	Fr. 280	5. "
Kl.-Dietwyl b. Rohrbach	Unterschule	40	Fr. 300	8. "
Lyssach	"	40	Fr. 280	10. "
Steffisburg	5. Pr.-Sch.-Kl.	70	Fr. 450	7. "
Worben bei Bürglen	Unterschule	60	Ges. Min.	2. "
Wyler bei Seedorf	Pr.-Sch.-Kl.	60	" "	7. "
Oberwyl	Mittelschule	55	Fr. 310	12. "
Walliswyl bei Wagen	Oberschule	55	Fr. 310	11. "

Dann sind die Lehrerstellen am reorganisirten Seminar zu Münchenbuchsee neuerdings zur Bewerbung ausgeschrieben. Die zu besetzenden Stellen sind:

4—5 Hauptlehrerstellen. Bes.-Max. Fr. 2200 ohne freie Station;
2 Hülfslehrerstellen. Bes. Fr. 800 nebst freier Station.

Die Amtsdauer ist 6 Jahre. Der Amtsantritt wird später bestimmt. Bewerber werden eingeladen, sich bis zum 8. Sept. nächsthin bei der Erziehungsdirektion anzuschreiben, unter Angabe der Fächer, welche sie zu übernehmen gedenken.

Wegen Ablauf der Amtsdauer sind zur Bewerbung ausgeschrieben:

a) Die 6 Stellen von Primarschul-Inspektoren des Ktns. Bern.
b) Die Stelle eines Sekundarschul-Inspektors für den deutschen Kantonstheil.

Besoldung Fr. 2200—2600 nebst Reiseentschädigung. Schriftliche Anmeldungen sind der Erziehungsdirektion bis zum 22. Sept. nächsthin einzureichen.

Herausgeber und Verleger Dr. J. J. Vogt in Bern. Expedition v. Ferd. Vogt, Sohn.
Druck von C. Gutknecht in Bern.